

Das Schneckenloch

1240 NN, Kat. Nr. 3931/35

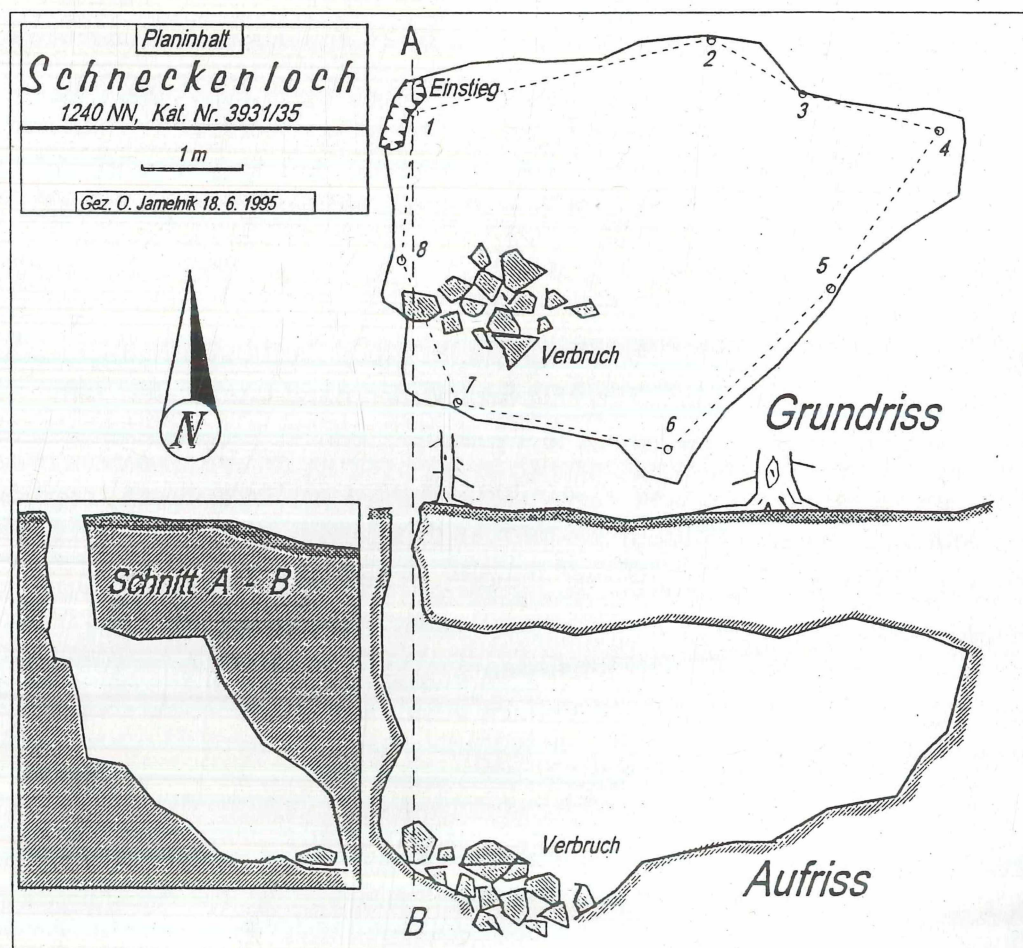
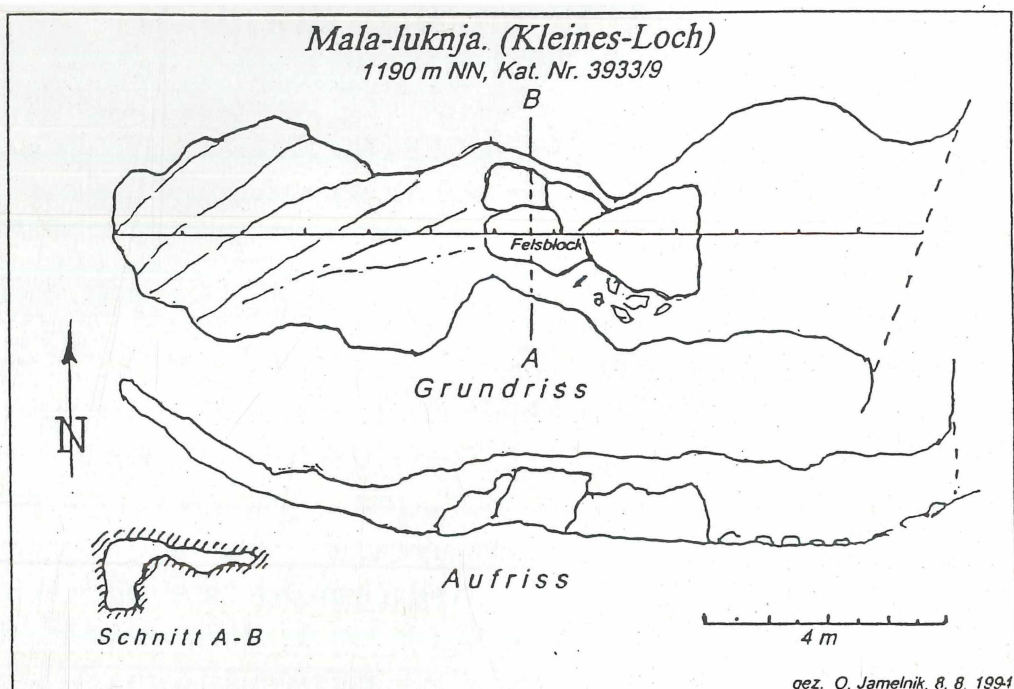
Verfasser: Ing. Franz Moser

Am 25. Mai 1995 traf ich mich mit Otto JAMELNIK sen. und jun., um das im Vorjahr begutachtete Loch (Bericht Otto Jamelnik sen. "Höhlen im Haller-Felsengebiet) im Wald des Elsafelsens im Haller-Felsengebiet aufzusuchen. Mit einer Brechstange und Seilzeug ausgerüstet, fanden wir nach kurzem Suchen das Loch, welches von einer großen schwarzen Nacktschnecke (*Arion empiriolum*) bewacht wurde. Da das Loch für einen ausgewachsenen Menschen zu schmal war (ca. 60 x 20 cm), mußten wir mit der mitgebrachten Eisenstange dieses Loch verbreitern. Ich hatte dann die Ehre, gesichert in den Schacht zu steigen bzw. zu schlüpfen, mit der Hoffnung ein neues Höhlensystem entdecken zu können, aber auch mit der Befürchtung nach zwei oder drei Metern wieder den Rückzug antreten zu müssen.

Aber nach 1,5 m erstrahlte im Licht der Stirnlampe ein 6 m langer , 4 m breiter und 2 m hoher Raum. Ein wunderbares Gefühl für mich, der erste Mensch in dieser Höhle gewesen zu sein.

Nach sorgfältiger Begutachtung dieser Kleinhöhle mit Otto sen. ging es an die Vermessung. Kleine Stalagtiten und haifischzahnartige Sintergebilde befinden sich im ostseitigen Teil der Höhle. Am Boden liegt ein 30 cm langer und ca. 2 cm dicker Stalagtit. An der N-Seite sind an den Felsen Ablagerungen von braunem Tonstaub, die an urzeitliche Zeichnungen erinnern. An den Wänden konnten wir auch einige Exemplare der Höhlenschrecke (*Troglophilus cavicola*) beobachten. Im SW-Teil und somit tiefsten Teil der Höhle liegt Verbruch, der darauf schließen läßt , daß diese Höhle eventuell noch weiter führen könnte. Nach einer guten Stunde vermessen, filmen und begutachten verließen bzw. wollten wir die Höhle wieder verlassen. Wir fanden aber keinen geeigneten Tritt um aus dem Loch schliefen zu können. Gott sei Dank war Otto jun. ober Tag und konnte uns aus dem Schacht ziehen.

Nach einer Rast am Elsafelsen und einer eher erfolglosen Suche nach weiteren "Löchern" im Haller-Felsengebiet, ließen wir den Tag bei ein paar Gläschen Most und einer guten Jause beim Pasterk in Vellach ausklingen.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Höhlenforschung Kärnten](#)

Jahr/Year: 1995

Band/Volume: [18](#)

Autor(en)/Author(s): Moser Franz

Artikel/Article: [Das Schneckenloch 21-22](#)